

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich per **Mail**, auf unserer **Homepage** oder per **Fax** bei uns an!

E-Mail:

anja.zscheschang@uniklinikum-dresden.de
juliane.krueger@uniklinikum-dresden.de

Homepage: (ab Mitte Oktober 2016 möglich)
www.hinsehen-erkennen-handeln.de
bald: www.kinderschutzmedizin-sachsen.de

Faxanmeldung an 0351/458 88 5925

Bitte in Blockschrift ausfüllen.

.....
Titel, Name, Vorname

.....
Berufsgruppe

.....
Institut/Adresse

.....
E-Mail

.....
Telefon

.....
Teilnehmende Personenzahl

Anmeldeschluss **15.11.2016**

INFORMATIONEN

Veranstaltungsort
Sächsische Landesärztekammer
Schützenhöhe 16
01099 Dresden
Plenarsaal



Teilnehmergebühren:
keine

Fortbildungspunkte von SLÄK:
3 Punkte

Anfragen und Anregungen richten Sie bitte an:
Anja Zscheschang / Juliane Krüger
Projektkoordination „Verstetigung des
medizinischen Kinderschutzes in Sachsen“
Telefon: 0351/458 15925
Fax: 0351/458 88 5925

**Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus**
DIE DRESDNER.



„Verstetigung
des medizinischen
Kinderschutzes
in Sachsen“



© Ronny Hasso

**Arbeitstreffen
der sächsischen
Kinderschutzgruppen 2016**

23. November 2016

14:00 Uhr

Sächsische Landesärztekammer

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Sächsische
Landesärztekammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit einer bisher fast fünfjährigen Laufzeit unterstützt das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz am Universitätsklinikum Dresden ein Projekt, um Kinderschutzgruppen im stationären medizinischen Bereich in Sachsen zu stärken. Es werden gemeinsam Schritte in die Verstetigung der geschaffenen Strukturen gesetzt, um den medizinischen Kinderschutz in Sachsen fest zu etablieren und in einer guten Qualität auszuüben.

In diesem Sinne laden wir Sie ganz herzlich zum diesjährigen Arbeitstreffen der sächsischen Kinderschutzgruppen ein. Dabei wollen wir die bisher erreichten Ergebnisse des Projektes zusammenfassen und auf neue Entwicklungen im medizinischen Kinderschutz aufmerksam machen.

Außerdem möchten wir uns speziell dem Thema „emotionale Vernachlässigung“ zuwenden, da diese immer häufiger auftritt und mit weitreichenden Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung einhergehen kann. Bereits ein etwa einjähriges Kind entwickelt auf der Basis seiner Erfahrungen Vorstellungen über die Verfügbarkeit von Bezugspersonen, z.B. „wenn ich traurig bin, werde ich getröstet“ oder „wenn ich traurig bin, muss ich alleine zurechtkommen.“

Auch dem Bereich „Geschwister im Kontext Kindeswohlgefährdung“ wollen wir uns in gemeinsamen Fallvorstellungen annähern und dazu in einen fachlichen Austausch treten.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und konstruktiven Austausch mit Ihnen!



Prof. Dr. med. R. Berner
Klinik und Poliklinik für
Kinder- und Jugendmedizin



Prof. Dr. med. G. Fitze
Klinik und Poliklinik für
Kinderchirurgie

Moderation:

Antje Heilmann, Juliane Krüger, Frauke Schwier,
Anja Zscheschang

**13:30 Uhr
Anmeldung**

**14:00 Uhr – 14:15 Uhr
Begrüßung**

Guido Fitze, Reinhard Berner

**14:15 Uhr – 14:35 Uhr
„Verstetigung des medizinischen Kinderschutzes in
Sachsen“ – aktueller Projektstand**

Anja Zscheschang, Juliane Krüger

**14:35 Uhr – 15:20 Uhr
„Emotionale Vernachlässigung“**

Anne Coenen

**15:20 Uhr – 15:45 Uhr
Pause**

**15:45 Uhr – 15:55 Uhr
Neue Entwicklungen der sächsischen
Kinderschutzgruppen**

**15:55 Uhr – 16:55 Uhr
„Geschwister im Kontext Kindeswohlgefährdung“ –
Fallvorstellungen unter Einbeziehung der
sächsischen Kinderschutzgruppen**

**16:55 Uhr – 17:00 Uhr
Ausblick für den medizinischen Kinderschutz in
Sachsen**

Reinhard Berner, Guido Fitze

**17:00 Uhr
Abschluss**

- Prof. Dr. med. Reinhard Berner
Universitätsklinikum Dresden (UKD), Klinik und
Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin
- Dr. med. Anne Coenen
Universitätsklinikum Dresden, Klinik und Poliklinik für
Psychotherapie und Psychosomatik
- Prof. Dr. med. Guido Fitze
Universitätsklinikum Dresden, Klinik und Poliklinik für
Kinderchirurgie
- Dr. med. Antje Heilmann
Universitätsklinikum Dresden, Klinik und Poliklinik für
Kinder- und Jugendmedizin
- Juliane Krüger
Universitätsklinikum Dresden, Projektkoordination
„Verstetigung des medizinischen Kinderschutzes in
Sachsen“, Klinik und Poliklinik für Kinder- und
Jugendmedizin
- Frauke Schwier
Universitätsklinikum Dresden, Klinik und Poliklinik für
Kinderchirurgie
- Dr. rer. medic. Anja Zscheschang
Universitätsklinikum Dresden, Projektkoordination
„Verstetigung des medizinischen Kinderschutzes in
Sachsen“, Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie